

Das nächste Ziel ist die Norm für die DM

RP
4.8.14

Leichtathlet Bastian Nitz vom TV Voerde mit dem Sportpreis des Monats Juli ausgezeichnet.

VON THORBEN UTERMANN

VOERDE Bastian Nitz hatte für jede Kamera ein Lächeln übrig, wie einer der ganz Großen präsentierte er sich mit seiner Urkunde. Dass in dem Leichtathletiktalent des TV Voerde durchaus Potenzial steckt, hat er in den vergangenen zwei Jahren ein-drucksvoll unter Beweis gestellt und wurde am Samstag vom Sportsportverband Voerde mit dem Sportpreis des Monats Juli ausgezeichnet.

„Ich habe mich natürlich sehr gefreut, als ich angerufen wurde, aber irgendwo habe ich es schon erwartet, dass ich mal vorgeschlagen werde nach den ganzen guten Ergebnissen in den vergangenen Jahren,“ sagte der Schüler. Eigentlich kommt Bastian aus der Basketballabteilung des TV Voerde, mit der sein Vater Thomas vor genau zehn Jahren auch den Sportpreis erhielt. Bastian wechselte bereits in frühen Jahren nach Kamp-Lintfort und spielte dort in der Jugendregionalliga. „Das hat mir dann nicht mehr so viel Spaß gemacht, und mit dem Trainer bin ich auch nicht so gut zurecht gekommen. Ich habe mich schon länger auch für Leichtathletik interessiert und wollte das dann mal probieren“, erklärt der Voerder seinen Sportartenwechsel. Lange einzufinden in die neue Sportart brauchte er sich nicht, seine Spezialdisziplinen

sind die Mittelstreckenläufe. „Auf den Strecken 1500 bis 5000 Meter gibt es nicht viele, die das vernünftig laufen können. Die, die es machen, sind dann aber ziemlich stark“, schätzt Bastian seine Konkurrenten ein.

Seine Stärke bei den mittleren Distanzen sind die letzten 250 bis 200 Meter. „Bei den letzten Kreismeisterschaften habe ich im Zielsprint mit einer Hundertstel gewonnen“, sagt der 13-Jährige stolz. Mit dem Sieg über 3000 Meter und einer Zeit von 10:16,14 Minuten unterbot er die Norm für die Westdeutsche Meisterschaft, an der er aber aufgrund seines Alters erst 2015 teilnehmen kann. „Dort will ich dann die Norm für die Deutschen Meisterschaften erreichen und einen der ersten drei Plätze machen“, formuliert er seine Ziele. Bastian hat sich auch für die 800 Meter qualifiziert, ob er den Wettkampf auch wahrnimmt, will er spontan entscheiden, sein Fokus liegt auf den 3000 Metern.

Trainiert wird Bastian von der früheren Olympiateilnehmerin Heike Schulte-Mattler (Bronze 1984 mit der 4x400 Meter-Staffel), die bei gemeinsamen Treffen mit ihrem ehemaligen Trainer den Trainingsplan für Bastian ausarbeitet. Viermal in der Woche geht Bastian zum Training. Er trainiert mit einer Klein-



Bastian Nitz (Mitte) freute sich über die Auszeichnung, die ihm Ansporn zu weiteren Höchstleistungen sein soll.

FOTO: LARS FRÖHLICH

gruppe, zu der auch sein jüngerer Bruder Florian Nitz zählt, oder alleine gegen die Uhr. „Klar ärgert man sich, wenn man unter seiner Wunschzeit bleibt, weil man alles versucht, um sie zu erreichen,“ beschreibt er das Gefühl, wenn er mal einen schlechten Tag hat. In seiner

restlichen Freizeit bleibt Bastian auf jeden Fall sportlich, er fährt sehr gerne Fahrrad und schwimmt, gelegentlich geht er dann auch noch ein paar Körbe werfen. Mit den 500 Euro Preisgeld will sich Bastian seine Laufuhr refinanzieren und für ein Crossrennrad sparen.